

Die Familie – Zentrum des Gemeindelebens

Die **Familie**, die in ein funktionierendes **soziales Netzwerk** eingebunden sein muss, wie bspw. **Krabbelgruppen, Kindergärten oder -tagesstätten** und einer **Schule**, die für ihre Bürger da sind, gut besuchte **Vereine, Kirchengemeinden** und **Seniorentreffs** stehen für mich im Mittelpunkt.

Kindergärten und Schulen, die die Bedürfnisse junger Familien erkennen und auf diese eingehen können, sind für mich genauso unverzichtbar wie Vereine, die das Freizeitleben eines Jeden bereichern. Kirchengemeinden, die ihren Gläubigen Halt geben sind genauso unverzichtbar, wie weltlich organisierte Bürgerhilfen, die bei einfachen oder schwierigen Alltagsproblem Hilfe suchenden Bürgern zur Seite stehen können.

Selbstverständlich müssen die Bedürfnisse unserer Senioren in der Gemeinde genauso mitbedacht werden, wie die der jungen Menschen. Hierzu gilt es die bestehenden Konzepte zu überprüfen und ggf. neue zu entwerfen.



Arbeitsplatz / Gewerbe

Die **Arbeitsplätze** in ihrer Gemeinde mit allen mir zur Verfügung stehenden Mitteln für eine lange Zeit zu sichern und Rahmenbedingungen für weitere Arbeitsplätze zu schaffen, steht auf meiner Agenda ganz weit oben. Jedem ist bewusst, dass ein regelmäßiges Einkommen für die finanzielle Unabhängigkeit unverzichtbar ist. Hierbei gilt es aber mit dem nötigen Fingerspitzengefühl die unterschiedlichen Interessenlagen der jeweiligen Gruppierungen gegeneinander abzuwägen und einen vernünftigen Kompromiss zu schließen.



Mobilität / Infrastruktur

Im ständigen Wandel der Arbeits- und Schulwelt, welcher maßgeblich durch den aktuelle Pandemieplan beeinflusst wird, darf das **schnelle Internet** keine Frage des Wohnortes mehr sein. Der Ausbau des schnellen Internets und eine **flächendeckende Mobilfunkabdeckung** werden von mir mit großem Nachdruck verfolgt.

Liegt ihr Arbeitsplatz nicht in der Nähe, dann muss es künftig ohne große Anstrengungen möglich sein, mit dem **öffentlichen Personennahverkehr** in die benachbarten Regionen der Städte Schwäbisch Hall, Crailsheim, Ellwangen und Gaildorf zu kommen – und dies, ohne dass lange Warte- oder Fahrzeiten in Kauf genommen werden müssen.

Ansonsten muss **individuelle Mobilität** künftig **CO²-neutral** geschehen, was u.a. bedeutet, dass entsprechendes Gemeindehandeln nach diesem Ziel ausgerichtet werden muss. Dazu zählt bspw. die Förderung von Ladesäulen für E-Fahrzeuge aller Art. Darüber hinaus gilt es den **Verkehrsknotenpunkt** Obersontheim durch geeignete Maßnahmen zu **entlasten**, sodass die Lebensqualität wieder gesteigert wird – was insbesondere auf den Ortskern zutreffen würde.



Umwelt / Freizeit

Im Einklang mit der Natur leben. Die Welt, in der wir leben wird immer komplexer und hektischer. Umso wichtiger erscheint es, dass sich Gemeindemitglieder in ihrer Heimatgemeinde bei **Spaziergängen, Radtouren**, beim Besuch von **Spiel- und Sportplätzen** in den herrlichen Tälern von Bühler und Fischach wohlfühlen. Gerade darum ist es von großer Bedeutung, dass insbesondere **bauliche Planungen** mit der **notwendigen Balance zwischen den Bürgerbedürfnissen und den wirtschaftlichen Interessen der Gewerbetreibenden**, sowie den **Landwirten** auf den Weg gebracht werden. **Ökologische Projekte**, die die Nachhaltigkeit der Ressourcennutzung zum Ziel haben, werden bei meiner Entscheidungsfindung maßgeblich bedacht und bei der Bewirtschaftung gemeindeeigener Flächen, dem Unterhalt von Liegenschaften und Fahrzeugen konsequent umgesetzt.

Neben einem körperlich aktiven Ausgleich, ist die **Ausübung von kulturellen Aktivitäten** für das seelische Wohl unverzichtbar. **Musikvereine, gemeinsame festliche Veranstaltungen, Feiern und Kulturabende** müssen wieder feste Größen im Gemeindeleben werden.



Verwaltung / Mitbestimmung

Damit diese Ziele verwirklicht werden können, benötigt die Gemeinde eine **bürgerfreundliche und effiziente Gemeindeverwaltung**. Bürgerfreundlich bedeutet, dass Bürgeranliegen – egal ob von Jung oder Alt – immer Gehör finden. Entscheidungen, die weitreichende Bedeutung für die Gemeinde haben, müssen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben **öffentlich diskutiert** werden und auf einer **breiten Zustimmung der Bürger** oder deren Vertreter gestützt werden.

Verwaltungshandeln muss **effizient** geschehen, insbesondere weil die **Aufgaben der öffentlichen Verwaltung** immer komplexer werden und zunehmend ein Spezialwissen erfordern. Hierzu müssen die **Mitarbeiter fortwährend geschult** und die **Ausstattung der Gemeindeeinrichtungen** wie beispielsweise der **Feuerwehr**, der **Kindergärten**, der **Schule**, des **Bauhofes** und der **Verwaltung** auf den **neusten Stand** gebracht und gehalten werden.

Hierbei gilt es Möglichkeiten auszuloten und umzusetzen, wie beispielsweise der **teilweise Zusammenschluss von Gemeinden zu bestimmten Zwecken** oder die **Vergabe bestimmter Aufgaben an externe Dienstleister** und das unter Beachtung der jeweiligen rechtlichen Rahmenbedingungen und personellen Strukturen.